



Ausreichende Ernährung dank neuer Anbaumethoden

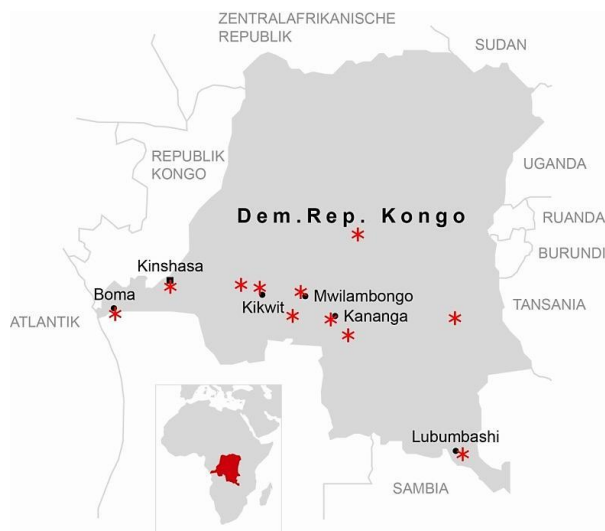
Ein Grossteil der Bevölkerung in der Demokratischen Republik Kongo lebt unter der Armutsgrenze, Unterernährung ist weit verbreitet. Fastenopfer unterstützt die Menschen mit Projekten, die ihnen eine ausreichende und ausgewogene Ernährung sichern.

Nach Jahren der politischen Instabilität gibt es erste Anzeichen für eine positive Entwicklung: 2016 sollen Wahlen stattfinden, bei denen die Bevölkerung auch auf lokaler Ebene wählen kann. Der Konflikt im Osten Kongos dauert jedoch an, noch immer wird ein grosser Teil der Rohstoffe aus dieser Region ins Ausland geschmuggelt. Nach wie vor sind die Menschen in den meisten Provinzen im Kongo unterernährt und leben unter der Armutsgrenze. Fastenopfer und seine Partnerorganisationen betreuen rund 2300 Dorfgruppen. Die fast 27 000 Männer und Frauen setzen Gemeinschaftsfelder, neue Anbaumethoden, Fruchtfolgen und biologische Dünger ein, um die Qualität und die Menge der angebauten Lebensmittel zu erhöhen.

Schwierig ist und bleibt es, hochwertiges Saatgut zu bekommen. Doch Maniok, Reis, Mais, Süsskartoffeln und Bohnen sichern den Gruppen eine ausgewogene und vielfältige Ernährung, die 637 von den Gruppen angelegten Fischteiche sorgen zudem für Abwechslung auf dem Speiseplan. Dank der guten Erträge können die Kleinbauern ihre Produkte auf lokalen Märkten verkaufen und so auch ihr Einkommen verbessern.

Ziele 2016

- Die Partnerorganisationen erhöhen weiterhin ihre landwirtschaftlichen Erträge durch angepasste Anbaumethoden.
- Es werden Pastoralanimatorinnen und –animatoren ausgebildet, welche sich für soziale Projekte engagieren.
- Wir unterstützen Organisationen, welche sich für Pressefreiheit, Menschenrechte und eine gute Regierungsführung einsetzen.



Landesinformation Demokratische Republik Kongo

Landesfläche:	2'344'885 km ² (41'285)
Bevölkerung:	67.514 Mio. (7.957)
Bevölkerungsdichte:	29.8 Einw./km ² (197.8)
Hauptstadt:	Kinshasa
Staatsform:	Präsidentiale Republik
Sprachen:	Französisch (Amtssprache), Swahili, Lingala, (Chi)Luba, Kituba, Kikongo, Bangala; außerdem u.a. Songe, Nandi, Tetela, Gbaya, Zande, Lendu, Chokwe
Religionen:	50% Katholiken, 20% Protestanten, 10% Kimbanguisten, 10% Muslime, 10% indigene Religionen
Ethnische Gruppen:	Rund 300 Ethnien: etwa 80% Bantu-Gruppen (18% Luba, 16% Kongo, 13% Mongo, 10% Rwanda), 18% Sudan-Gruppen (Ubangi u.a.) u.a., 20 000-50 000 sog. Pygmäen; ca. 20 000 Europäer (meist Belgier)
BNE pro Kopf:	400 US-\$ (82'430)
Alphabetisierung:	79.3% (99.6)
Kindersterblichkeit:	14.6% (0.43)
Lebenserwartung:	50 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltatmanach 2015 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.

